

Artikel aus der "Odenwälder Zeitung" 30.06.2006



Wald-Michelbach. (kko) Unvergessliche Tage erlebten die Teilnehmer einer Konzertreise des MGV Union 1873 Wald-Michelbach nach Maribor in Slowenien. Der Höhepunkt war ein geistliches Konzert im Dom, das die Überwälder gemeinsam mit dem "Mariborski Oktet" gestaltete.

Schon im vergangenen Jahr begann der Vorstand des MGV Union zusammen mit Chorleiter Hans-Joachim Karl, mögliche Ziele für die Konzertreise ausfindig zu machen. Im Mittelpunkt sollte die Musik stehen. Der Chor entschied sich schließlich trotz der rund 800 Kilometer Entfernung für das im nordöstlichen Slowenien gelegene Maribor.

Ausschlaggebend für diese Entscheidung war der Kontakt zum "Mariborski Oktet". Dieses Ensemble besteht aus neun hervorragenden Sängern, die gern bereit waren, mit dem MGV Union ein Konzert zu veranstalten. Zur Freude der Wald-Michelbacher Sänger stellte sich heraus, dass das Konzert im Dom zu Maribor stattfinden sollte. Die Planung der Reise übernahm Zweiter Vorsitzender Matthias Fischer, und er leistete hervorragende Arbeit.

Donnerstags um 3 Uhr in der Früh fanden sich die Teilnehmer am Postplatz zur Abfahrt in Richtung der slowenischen Region Untersteiermark ein. Nach zwölfstündiger wurde bei strahlendem Sonnenschein die Stadt Maribor erreicht. Schon auf dem kurzen Fußmarsch vom Busparkplatz durch die Fußgängerzone zum Hotel bekam die Gruppe erste Eindrücke von der wunderschönen Innenstadt. Diese lernten die Überwälder in den folgenden Tagen noch genauer kennen.

Nach einer kurzen Erfrischung im Hotel machten sich die Besucher auf zu einem ersten Erkundungsgang durch den Stadtkern. Die bereits im zwölften Jahrhundert urkundlich erwähnte Stadt liegt an dem Fluss Drau (Drava) und zählt als zweitgrößte Stadt Sloweniens etwa 130000 Einwohner. Sie besitzt eine Universität und beherbergt den Sitz des römisch-katholischen

Erzbischofs. In der Kulisse der geschichtsträchtigen Altstadt am Ufer des Flusses stärkte man sich am Abend nach der langen Fahrt in einem der vielen Restaurants und lernte die slowenische Küche kennen.

Am nächsten Morgen wurde die Gruppe von einer deutschsprachigen Fremdenführerin durch die Stadt geführt, die auf die vielen geschichtlichen Besonderheiten von "Marburg an der Drau", so der deutsche Name, hinwies. Am Nachmittag sonderten sich die Sänger von den übrigen Mitreisenden ab, um letzte Vorbereitungen für das abendliche Konzert im Dom zu treffen. Dazu gehörte auch ein erster Kontakt zu dem "Mariborski Oktet" bei einer gemeinsamen Probe. Der MGV Union hatte eigens für die Reise das slowenische Lied "Oce Nas" einstudiert. Dieses Lied wurde für das "Mariborski Oktet" arrangiert und sollte am Abend gemeinsam vorgetragen werden.

Die erste Hälfte des geistlichen Konzertes in der beeindruckenden gotischen Domkirche gestalteten die Gastgeber selbst. Schon nach wenigen Takten des ersten Stückes, einer geistlichen Komposition Jacobus Handls, genannt "Gallus", einem slowenischen Komponisten der Renaissance, waren alle Zuhörer durch die reiche Klangfülle und die enorme Präzision des Vortrags begeistert. Von ganz alter Musik bis zu zeitgenössischen Komponisten reichte die musikalische Spanne des "Mariborski Oktets", das stilsicher Glanzlicht an Glanzlicht reihte.

Die zweite Hälfte des Konzertes gestaltete der MGV Union. Sehr differenziert brachten die Sänger ihre Auswahl an geistlicher Literatur zum Vortrag. Hier machte sich die intensive stimmliche Schulung des Chors bezahlt, auch die Union verstand es, mit ihren Darbietungen das Publikum zu überzeugen. In dem vielfältigen Programm kamen unter anderem "Gott meine Zuversicht" von Franz Schubert, Werke von Tallis, Klonowsky oder aber das anspruchsvolle "De Profundis" von Arvo Pärt mit Schlagzeug-Begleitung zum Vortrag.

Den Abschluss des Konzertes bildete das gemeinsam mit dem "Mariborski Oktet" gesungene "Oce Nas" in slowenischer Sprache. Vor allem für die vielen jungen Sänger des MGV Union stellte dies ein eindrucksvolles Erlebnis dar.